

CHALLENGE



GRÜNE ZUKUNFT
Für den nachhaltigen Betrieb von Gebäuden sind energieeffiziente Systeme für Heizung, Kühlung, Lüftung und Stromversorgung unentbehrlich.
FOTO: SHUTTERSTOCK

Gebäude müssen heute eine Vielzahl von Kriterien erfüllen, damit sie für Investoren, Betreiber und Nutzer einen hohen Wert generieren. Doch sie bestehen nicht nur aus Wänden, Decken, Böden, Fenstern, Türen oder Treppen, sondern beinhalten umfangreiche technische Infrastrukturen, deren Versorgungsbedarf zunimmt.

Intelligente Gebäude mit effizienter Gebäudetechnik

Unter dem Begriff Gebäudetechnik versteht man alle technischen Einrichtungen, die dem funktionsgerechten Betrieb und der Nutzung der Gebäude dienen. Im Wesentlichen umfasst die Gebäudetechnik die Gewerke Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, Sanitäre Anlagen, Elektroanlagen, Energieversorgung und -verteilung, Storenanlagen, Druckluftanlagen, Personen-Transportanlagen, Sicherheit, Brandschutz, Entsorgungsanlagen etc..

Wachsende Bedeutung der Gebäudetechnik

Dem Zusammenwirken und der gegenseitigen Beeinflussung einzelner Systeme kommt dabei eine wachsende Bedeutung zu. So wird zum Beispiel die Gebäudehülle heute als dynamisches System behandelt, das den unterschiedlichen Betriebszuständen der Gebäudetechnik angepasst wird.

Intelligente Gebäude sind wirtschaftlich, funktional, effizient, bequem, sicher, störungsfrei etc. Um solche Gebäude zu bauen, die Gebäudetechnik

optimal zu integrieren und die vorwiegend technischen Schnittstellen zu Nahtstellen zu machen, werden die Anforderungen an die Unternehmen komplexer, die solche Anlagen bauen.

Um geeignete Unternehmen zu finden, ist der Gesamtleistungswettbewerb ein gutes Verfahren. Es bietet dem Bauherrn gegenüber traditionellen Ausschreibungsverfahren in der Erstellung von Bauprojekten wesentliche Vorteile. Voraussetzung ist ein ausführliches funktionales Pflichtenheft, das die Anforderungen an das Bauwerk definiert.

Innovation durch Gesamtleistungswettbewerb

In einem Gesamtleistungswettbewerb können leistungsfähige Unternehmen ihr Innovationspotenzial dem Objekt respektive dem Bauherrn zur Verfügung stellen. Das Verfahren führt zu einer hohen funktionalen Qualität und garantiert, dass Zeit- und Kostenpotenziale ausgeschöpft werden können. Gefordert sind Unternehmen, die in Konzeption, Planung, Installation, Inbetriebnahme wie auch in der Nutzung und im Unterhalt von Gebäuden optimale Leistungen erbringen können.

VERSORGUNGSTECHNIK

«Die Gebäudetechnik wird immer komplexer und nimmt an Bedeutung stark zu. Damit ist auch die Auswahl der beteiligten Unternehmen anspruchsvoller geworden.»



Hugo Graf
KMU-HSG, MAS Business Excellence, EMBA
Leiter Geschäftsstelle GSGI

Kompetente GSGI-Unternehmen

Um diese Vorteile zu nutzen, ist die Auswahl des geeigneten Unternehmens wichtig, das bezüglich Firmenkultur, Ausführungs- und Unterhaltskompetenz und technische Erfahrung ein Optimum an Leistung anbieten kann. Aber auch Kriterien wie finanzielle Stabilität und Sicherheit, umfassendes Qualitätsmanagement oder ökologische sowie soziale Aspekte spielen bei der Auswahl eine Rolle.

Die GSGI-Unternehmen (Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie) bringen diese Kompetenzen mit und sind dank ihrer Grösse, ihrer geografischen Präsenz und ihrer Prozessorientierung in der Lage, die Gebäudetechnik als Gesamtleistung anzubieten - immer in Zusammenarbeit mit anderen Marktpartnern wie zum Beispiel Architekten, Ingenieuren, Generalunternehmern etc.

Die vorliegende Sonderausgabe gibt dem Leser einen Einblick in die faszinierende Welt der Gebäudetechnik. Wir hoffen, dass sie Ihnen Denkanstösse vermitteln kann.



WIR EMPFEHLEN



Ueli Walker
Leiter Gebäudeautomation und Beleuchtungstechnik bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich

S. 6

«Der effiziente Umgang mit Energie ist ein Hauptargument für die Gebäudeautomation.»

Lüftungsanlagen

Das ideale Lüftungssystem für jedes Gebäude

S. 8

Solarwärme

Wie effizient Solarenergie die Energieversorgung eines Gebäudes abdecken kann

S. 10

SEITE 14



Prof. Urs-Peter Menti
Leiter Zentrum für Integrale Gebäudetechnik (ZIG)

**MEDIA
PLANET**

We make our readers succeed!

GEBÄUDETECHNIK, ERSTE AUSGABE, AUGUST 2012

Managing Director: Fredrik Colfach
Editorial Manager: Corinne Zollinger
Layout und Bildbearbeitung: Daniel Stauffer

Project Manager: Miriam Keller
Tel.: +41 (0)43 888 73 18
E-Mail: miriam.keller@mediaplanet.com

Distribution: Tages-Anzeiger

Druck: Tamedia

Kontakt bei Mediaplanet: Marcel Blank
Tel.: +41 (0)43 888 73 17
E-Mail: marcel.blank@mediaplanet.com

Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter:



www.facebook.com/MediaplanetSwitzerland
www.twitter.com/MediaplanetCH

Das Ziel von Mediaplanet ist, unseren Lesern qualitativ hochstehende redaktionelle Inhalte zu bieten und sie zum Handeln zu motivieren. So schaffen wir für unsere Inserenten eine Plattform, um Kunden zu pflegen und neue zu gewinnen.

IN FREIUNDLICHER ZUSAMMENARBEIT MIT

AMSTEIN + WALTHERT

ANZEIGE

Musik & Kommunikation neu erleben

www.homewiring.ch

R&M